

ELSASS & BURGUND - BUSREISE FRANKREICH / ELSASS

Imposante Burgen, die auf den Hügeln über die Landschaft hinweg schauen, mittelalterliche Winzerdörfer, die mit ihren farbenfrohen Fachwerkhäusern ihre Besucher begeistern und die malerische Kulisse mit ihren Weinbergen: all das lässt sich im Elsass & Burgund finden.

Termine

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Anreise nach **Straßburg**.

2. TAG: Nach dem Frühstück wartet eine Stadtführung durch die **Europastadt Straßburg** mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten auf Sie. Die Stadt beeindruckt mit Höhepunkten wie zum Beispiel dem faszinierenden Straßburger Münster, dem Altstadtviertel "**La Petite France**", dem Haus Kammerzell und dem modernen Europaviertel. Um die Mittagszeit genießen Sie den **Flammkuchen**, eine typische elsässische Spezialität. Anschließend begeben Sie sich auf eine Rundfahrt durch die idyllischen Weinorte mit den charakteristischen mit Blumen geschmückten Fachwerkhäuschen, bevor Sie zum Abschluss des Tages zu einer **Weinprobe** geladen sind.

3. TAG: Am heutigen Tag geht es weiter nach Dijon. Die Hauptstadt des ehemaligen **Herzogtums Burgund**, lockt noch heute mit kunstvollen Bauten aus ruhmreicher Vergangenheit. Der barocke Palais des Ducs de Bourgogne mit seinem mittelalterlichen Turm, die reich geschmückte, gotische Kirche **Notre-Dame** aus dem 13. Jh. und die zweitürmige gotische **Kathedrale Saint-Benigne** sind die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Während der Stadtführung halten Sie in einer Boutique an, um dort regionale Produkte wie den bekannten Dijon-Senf und **Burgunder Honigkuchen** zu kosten.

4. TAG: Am Vormittag können Sie die Hauptstadt der **Burgunderweine** kennenlernen, deren Hospiz, ein Meisterwerk **flämisch-burgundischer Gotik**, weit über die Grenzen des Burgund hinaus bekannt ist. Die Stiftungsurkunde stammt aus dem Jahr 1443, jedoch erst die farbig glasierten Ziegel der Dächer von 1905 machten das Gebäude zum Wahrzeichen **Beaunes**. Natürlich werden Sie das Hospiz während einer Besichtigung mit Audioguides bewundern können. Am Nachmittag fahren Sie in das **Weinanbaugebiet Côte de Beaune**, wo weltbekannte Trauben reifen. Die Rotweine schmecken aromatisch, ausgewogen und schneidig und es heißt, dass aus dieser Gegend auch der beste **Chardonnay** kommt.

5. TAG: Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg zu Ihrer Zwischenübernachtung. Schon während der Anreise bietet sich Ihnen ein einzigartiges Landschaftsbild. "**Unermesslich weit, licht und klar**" empfand schon **Hermann Hesse** die Landschaft um den **Bodensee**. Der Bodensee mit seiner imposanten Wasserfläche ist ideal für einen abwechslungsreichen Kurzurlaub.

6. TAG: Mit vielen wunderbaren **Eindrücken** treten Sie die Heimreise an.

Hinweis:

Es wird empfohlen eine Reiseversicherung abzuschließen.
Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
(- Fahrt mit modernem Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- 5 x Nächtigung in guten Mittelklasse Hotels inkl. Frühstücksbuffet und 3-Gang Abendessen
- 1 x Ganztages Führung Straßburg & elsässische Weinstraße
- 1 x Flammkuchenessen im Elsass
- 1 x Kellereibesichtigung inkl. Weinprobe im Elsass

- 1 x Stadtführung Dijon „Süß & Pikant“
- 1 x Ganztages Führung Burgund
- 1 x Eintritt inkl. Audioguides Hotel Dieu in Beaune
- 1 x Kellereibesichtigung inkl. Weinprobe in Beaune
- Reiseleitung ab/bis Österreich

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Event. weitere Eintritte
Kurtaxe

STÄDTE

Straßburg

Straßburg ist eine Stadt im Elsass, einer Landschaft im Osten Frankreichs an der Grenze zu Deutschland. Die Stadt ist Hauptstadt und damit Sitz des Regionalrats und des Regionspräsidenten der Region Grand Est sowie Sitz der Präfektur des Départements Bas-Rhin.

Straßburgs gut erhaltene historische Altstadt Grande Île, welche 1988 zum Weltkulturerbe erklärt wurde, wird von der Ill, einem Nebenfluss des Rheins, umflossen. Die Cathédrale Notre-Dame (Straßburger Münster) ist das Wahrzeichen der Stadt, 1176-1439 erbaut im romanischen und gotischen Stil.

Dominiert von der Westfassade des Münsters, stehen am Münsterplatz zahlreiche, teilweise vier- bis fünfgeschossige Fachwerkhäuser im alemannisch-süddeutschen Stil. Charakteristisch sind die steilen Dächer mit bis zu vier Dachgeschossen. An der Nordseite des Münsterplatzes steht das bekannte, reich verzierte Haus Kammerzell.

Gegenüber dem Südportal des Münsters liegt das Palais Rohan, die ehemalige Stadtresidenz der Straßburger Bischöfe, die im 18. Jahrhundert sämtlich aus der Familie Rohan stammten. Das Palais wurde 1727 von Robert de Cotte entworfen und am Ort 1731-1742 unter Leitung von Joseph Massol ausgeführt. Es folgt in Typus, Stil und Materialien der damaligen Pariser Architektur und unterscheidet sich deutlich von den älteren Straßburger Bauten. Bedeutend sind die Wohn- und Empfangsräume in den Formen des Louis-quinze, des französischen Rokoko. Im Palais befinden sich heute Museen (siehe unten), die historischen Räume können besichtigt werden. Ungefähr zur gleichen Zeit entstand der Hanauer Hof, ein Stadtschloss, das im 19. und 20. Jahrhundert als Rathaus der Stadt umgenutzt wurde.

Touristisch sehr beliebt ist das so genannte "Gerberviertel" (Quartier des Tanneurs) im Stadtteil La Petite France am Ufer der Ill und mehrerer ihrer Kanäle mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, kleinen Gassen und den typischen Dachgauben. Früher lag dort auf einer Insel ein Militärkrankenhaus.

Sehenswerte Denkmäler aus der Zeit des deutschen Kaiserreichs sind der Bahnhof, die Kunsthochschule, die ehemalige Jungmädchenschule (heute Lycée international des Pontonniers), der ehemalige Kaiserpalast Palais du Rhin, der Justizpalast (Palais de Justice), das Sängerkloster (Palais des Fêtes) und die Universität mitsamt Bibliothek und Sternwarte.

Weitere bekannte Bauwerke der Stadt befinden sich rund um den zentralen Kléberplatz. Die Synagoge de la Paix wurde 1958 anstelle der zerstörten alten Synagoge errichtet. Für die Konzeption des Parkplatzes und der Straßenbahnhaltestelle in Hoenheim-Nord[47] erhielt Zaha Hadid den Mies-van-der-Rohe-Preis für Europäische Architektur 2003.

Dijon

Dijon, die Hauptstadt des Burgund, ist nicht nur für ihren Senf bekannt, sondern auch für ihr reiches kulturelles Erbe.

Als Franz I. Dijon erblickte, soll er ausgerufen haben: "Welch schöne Stadt, das ist die Stadt mit den hundert Türmen." Viele Türme stehen zwar heute nicht mehr, aber Dijon bleibt eine prachtvolle Stadt. Ein wunderbares Kulturerbe und kulinarische Genüsse werden Sie begeistern! Dijon ist nicht nur bekannt für seinen Senf, gleichzeitig ist es auch Hauptumschlagplatz für die bekannten Burgunderweine.

Dijon schaut auf eine lange und bewegte Geschichte zurück, die frühesten Funde im Stadtgebiet stammen aus der Eisenzeit, im 3. Jahrhundert wurde die Siedlung durch die Römer befestigt, die sich fortan zu einem wichtigen Etappenpunkt auf den Weg nach Lyon entwickelt, bis sie im 12. Jahrhundert fast vollständig durch einen Brand zerstört wurde. Im 18. Jahrhundert markierte die Eröffnung der Universität Dijons Aufstieg zur Großstadt.

Durch die Stadt fließt die Ouche, sie liegt am Canal de Bourgogne, der die Stadt mit der Saône verbindet. Der im 17. Jahrhundert bebaute von Kolonnaden gesäumte Place de Libération bildet bis heute das Zentrum der Stadt, dessen Bild durch die zahlreichen Bauten aus der Renaissance geprägt wird. Im Viertel um den Herzogspalast stehen schöne Patrizierhäuser...

Beaune

Beaune, Stadt der Kunst und der Geschichte, die Hauptstadt der Weine von Burgund, ungefähr vierzig Kilometer südlich von Dijon entfernt gelegen, verfügt über ein außergewöhnliches Kulturerbe. Die von alten Befestigungsmauern umgürtete Stadt wird als Handelszentrum für die burgundischen Weine angesehen, wovon die berühmte Weinversteigerung der Hospize von Beaune zeugt, die jedes Jahr am dritten Sonntag im November stattfindet.

Die Altstadt beherbergt bemerkenswerte Monumente und offenbart dem Blick der Spaziergänger schöne Renaissance-Stadthäuser, hübsche Fachwerkhäuser und charmante Innenhöfe. Nehmen Sie sich Zeit, um dort zu flanieren und im eigenen Rhythmus oder mithilfe eines Audioführers die architektonischen Schätze der Stadt Beaune zu erkunden.

Erste Etappe: Das Hospiz Hôtel-Dieu, das Juwel der mittelalterlichen burgundischen Architektur, das im 15. Jahrhundert auf Wunsch des Kanzlers des Herzogs von Burgund, Nicolas Rolin, errichtet wurde, um den bedürftigsten Kranken zu helfen. In diesem herrlichen Ensemble mit den berühmten Dächern aus glasierten Ziegeln, das als Historisches Monument klassifiziert wurde, befindet sich heute ein Museum für Medizingeschichte. Bei der Besichtigung können Sie insbesondere den wunderschönen Ehrenhof, den beeindruckenden Armensaal, die gotische Kapelle, die Küche oder auch die Apotheke sowie ein Kunstwerk der flämischen Malerei aus dem 15. Jahrhundert bewundern: Den Weltgerichtsaltar, der dem Künstler Rogier van der Weyden zugeschrieben wird. In diesen Räumen findet im November die weltweit größte Weinversteigerung statt, deren Ertrag zum Teil der Erhaltung des Hôtel-Dieu dient.

Unweit davon, in der Straße Paradis, können Sie die Residenz der Herzöge von Burgund besichtigen. Dieser ehemalige, als historisches Monument klassifizierte Herzogspalast aus dem 14. Jahrhundert beherbergt heute das Museum der Burgundischen Weine, das mithilfe ethnografischer und künstlerischer Sammlungen, Bildteppichen und Alltagsgegenständen des Winzer-Know-hows die Geschichte des Weinanbaus und der Weinherstellung schildert. Überall in der Region der Stadt Beaune bieten Weinkellerbesichtigungen, Degustationen und im Weinanbaugbiet organisierte Ausflüge die Möglichkeit, das Weinkulturerbe Burgunds zu entdecken.

Ein weiteres Monument, das Sie nicht verpassen sollten: die von Cluny inspirierte Stiftskirche Notre-Dame. Dieses herrliche Bauwerk aus dem 13. Jahrhundert, eine der letzten großen romanischen Kirchen Burgunds, besitzt ein gotisches Portal, eine gotische Apsis sowie einen Renaissance-Kirchturm. Im Inneren befinden sich eine Sammlung aus fünf Bildteppichen aus dem 15. Jahrhundert, die das Marienleben zeigen, eine Renaissance-Kapelle und eine Schwarze Madonna aus dem 12. Jahrhundert. Das kulturelle Leben der Stadt Beaune pulsiert und prägt den Rhythmus des Jahres. Eines der renommiertesten Barockmusikfestivals Europas findet dort im Juli statt. Verpassen Sie nicht die Lichtspiele in Beaune, die den ganzen Sommer hindurch die Möglichkeit bieten, monumentale Lichtbilder auf den Bauwerken und charakteristischen Wahrzeichen der Stadt zu bewundern wie dem Hôtel-Dieu, der Stiftskirche, dem Weinmuseum, der Kapelle Saint-Étienne, dem Glockenturm, der Befestigungsmauer Dames und dem Stadttor Marie de Bourgogne.

LÄNDER

Frankreich

Frankreich ist ein demokratischer, zentralistischer Einheitsstaat in Westeuropa mit Überseeinseln und -gebieten auf mehreren Kontinenten. Metropolitan-Frankreich, d. h. der europäische Teil des Staatsgebietes, erstreckt sich vom Mittelmeer bis zum Ärmelkanal und zur Nordsee sowie vom Rhein bis zum Atlantischen Ozean. Sein Festland wird wegen seiner Landesform als Hexagon (Sechseck) bezeichnet. Frankreich ist flächenmäßig das größte Land der Europäischen Union und verfügt über das drittgrößte Staatsgebiet in Europa (hinter Russland und der Ukraine). Im 17. und in Teilen des 18. Jahrhunderts hatte der Staat eine europäische Führungsrolle und Vormachtstellung inne. In dieser Zeit beherrschte Frankreich einen Großteil Nordamerikas und bildete während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts das zweitgrößte Kolonialreich der Geschichte, zu dem Gebiete Nordamerikas, Zentral- und Westafrikas, Südostasiens und viele Inseln im Pazifik und in der Karibik gehörten. Die wichtigsten nationalen Leitideen werden in der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte zum Ausdruck gebracht. Die Französische Republik wird in ihrer Verfassung als unteilbar, laizistisch, demokratisch und sozial erklärt. Ihr Grundsatz lautet: „Regierung des Volkes durch das Volk und für das Volk“. Frankreich ist eines der höchstentwickelten Länder der Erde. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt verfügt es über die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt und die dritthöchste Kaufkraftparität Europas. Das Land genießt einen

hohen Lebensstandard sowie Bildungsgrad und besitzt eine der höchsten Lebenserwartungen auf der Erde. Das Gesundheitssystem Frankreichs wurde von der Weltgesundheitsorganisation im Jahr 2000 als das beste weltweit eingestuft. Als meistbesuchtes Land der Welt empfängt Frankreich rund 83 Millionen ausländische Touristen pro Jahr.

HOTELBESCHREIBUNG

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass, E-Card
- Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

[Tipps für Reisende](#)

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.mair-touristik.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.